

# Mein Name ist Jack

## Noch ist kein Meister vom Himmel gefallen

Von Lupus-in-Fabula

### Kapitel 5: Frühling

Habe mit den restlichen Bewohnern den ersten Sonnenaufgang des Jahres auf der Bergspitze angesehen. Was für ein toller Brauch!  
Hab mit den Bewohnern geplaudert. Ausser mit Eva, die schaut mich mit ihrem Hintern an.

Die alte Wahrsagerin sagte mir Glück und Leid voraus. Das Glück soll mir in der schwersten Stunde vom Himmel fallen. Glaub nicht daran.  
Werde mir drei Kühe kaufen. Ellen und ihr Onkel suchen mir die Besten aus.  
Verdammt, warum glotzte mich Ann die ganze Zeit an? Ich versteh dieses Mädels einfach nicht.

*Tag 1 Frühling des zweiten Jahres*

\*\*\*

Die Kühe sind echt brave Viecher! Genügsam und richtig brav.  
Erna, die Leitkuh, finde ich richtig toll. Koro und sie haben alles unter Kontrolle.  
Dachte ich nicht, dass es so einfach ist.  
Die Hühnerzucht läuft gut. Die Ernte wird auch laufen. Mache noch Platz für die Blumen für Lina und Nina. Eine Hand wäscht ja die andere.

*Tag 5 Frühling des zweiten Jahres*

\*\*\*

Nina kam heute zu mir. Haben ein wenig geplaudert.  
Sie staunte über meinen Hof und wie ich mich eingelebt hab. Werde dieses Jahr nicht im Laden helfen können.  
Wenn ich darüber grüble, würde ich es gerne weiterhin tun. Es gibt mir nen Stich ins Herz.

Werde am Sonntag etwas früher in die Stadt gehen, um in den Ladern vorbeizuschauen.

*Tag 10 Frühling des zweiten Jahres*

\*\*\*

Ob das nächste Blumenfestival besser läuft? Seit Tagen denke ich daran. Eva ignoriert mich immer noch. Ist auch besser. Hab keine Zeit, mir über diese Frau Gedanken zu machen.

Sammle einiges in den Bergen. Versuche, wie mein liebes Mütterlein, Beeren einzumachen. Der Wald ist wirklich ein toller Ort. Ab und zu treffe ich Lina dort. Oder Ellen, die Tiere beobachtet.

Werde frische Milch und Eier mitbringen. Dieses Mal blamiere ich mich!

*Tag 18 Frühling des zweiten Jahres*

\*\*\*

Bin heute zum Bürgermeister. Habe mit ihm gesprochen.

Er unterstützt mich mit einem kleinen Stand. Neben dem alten Kauz. Ich hoff, wir verstehen uns. Hab schon gehört, der Alte sei ein Halunke.

Nina kam in den letzten Tagen vorbei. Hat ein paar Blumen gepflanzt.

*Tag 22 Frühling des zweiten Jahres*

\*\*\*

Mein Herz klopft immer noch. Verdammt, was war heute für ein Tag?

Nina hat heute richtig gestrahlt. Sie trug das Parfüm, was ich ihr geschenkt habe. Auf die Frage, ob ich ihr noch eine Flasche kaufen soll, sagte sie nein.

Ich verkaufte einige Sachen. Wurde gelobt. Hab die dicke braune Henne mitgenommen. Koro war auch dabei.

Am Abend habe ich mit Nina getanzt. Sie ist eine gute Tänzerin. Und plötzlich war es Nacht!

Wie konnte die Zeit so schnell vorbeigehen?

*Tag 23 Frühling des zweiten Jahres*

\*\*\*

Heute mussten mich meine Helferlein wecken. Bin immer noch ein wenig müde.  
Habe einen Mittagsschlaf gemacht.

*Tag 24 Frühling des zweiten Jahres*

\*\*\*

Meine Kühe sind die Besten! Mit Koro haben sie die verfluchten wilden Köter  
vertrieben.

Haben Welpen und suchen Nahrung. Der Jäger warnte mich. Ich soll aufpassen.  
Hoffe, die Mädels laufen nicht mehr alleine im Wald herum!

*Tag 28 Frühling des zweiten Jahres*